

Verbände: Die Ges. ist Mitglied des Reichsverbandes der Privatversicherung, der Vereinigung für die Rückversicherung und des Arbeitgeberverbandes Deutscher Versicherungs-Unternehmungen.

Beteiligung: Die Ges. besitzt Aktien der Gladbacher Lebensversicherungsbank A.-G.

	1930	1931	1932
	RM	RM	RM
Gesamt-Prämien-Einnahmen	3 065 961	2 478 366	2 027 518
Prämien-Einnahmen für eigene Rechnung	2 041 152	1 817 400	1 328 464
Schäden für eigene Rechnung	1 129 302	1 186 415	1 017 224
Verwaltungskosten einschließl. Provisionen	645 956	616 553	475 507
Steuern	4 698	11 913	12 569

Kapital: 800 000 RM in 4000 vollgezählten Nam.-Akt. zu 100 RM u. 1000 Nam.-Akt. zu 400 RM, letztere mit 25 % Einzahlung. Kein Aktionär darf mehr als 100 Akt. besitzen. Die Uebertragung der Akt. ist an die Genehmigung des A.-R. gebunden, der dieselbe ohne Angabe von Gründen verweigern kann. Stirbt ein Aktionär, so haben die Erben das Recht, binnen 6 Monaten einem dem Vorstand genehmen Uebernehmer der Aktien zu bezeichnen.

Urspr. 3 000 000 M (Vorkriegskapital) in 2000 Nam.-Aktien zu 1500 M. 1920 Erhöb. von 3 000 000 M. Die G.-V. v. 4./8. 1924 beschloß Umstell. des A.-K. von 6 000 000 M auf 400 000 RM derart, daß der Nennbetrag der Aktien von 1500 M auf 100 RM umgewertet wurde. Gleichzeitig erhöht um 400 000 RM in 1000 Akt. zu 400 RM, einzg. mit 25 %.

Großaktionäre: Gladbacher Feuerversicherungs-A.-G., M.-Gladbach (Mehrheit).

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — G.-V.: 1933 am 30./5. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinnverteilung: Mindest. 20 % z. Kap.-R.-F. bis zur Hälfte des eingez. A.-K., 4 % Div. auf das eingezahlte A.-K., vom verbleib. Betrage 10 % Tant. an A.-R. Rest zur Verfügung der G.-V. Aus dem Reingewinne kann außerdem eine Reserve zur Deckung außergewöhnlicher Verluste und zur Ergänzung der Div. gebildet werden.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Forder. an die Aktionäre der Reihe B 300 000, Grundbesitz 74 000, Hyp. 70 939, Schuldscheinford. gegen öffentl. Körperschaften 79 710, Wertp. u. Beteilig. 767 939; Guthaben: bei Bankhäusern 126 407, do. bei anderen Versich.-Unternehm. 1 613 966; Prämienreserven in Händen der

Zedenten 370 885, Prämienüberträge in Händen der Zedenten 706 078, Kassa 1434, sonstige Aktiva 45 482. — **Passiva:** A.-K. 800 000, R.-F. 225 000, Prämienres. für eigene Rechn. 370 999, Prämienüberträge für eig. Rechn. 415 102, Res. für schw. Versch.-Fälle für eig. Rechnung 495 010, Guth. anderer Versich.-Unternehm. 1 222 233, Guth. der Retrozessionäre für einbehaltene Prämienres. 594 673, nicht erhob. Div. 1404, Gewinn 32 419. Sa. 4 156 840 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Retrozessionsprämie 699 053, Zahl. aus Versich.-Fällen 1 017 224, Res. für schw. Schäden 495 010, Verwalt.-Kosten einsch. Provis. 475 507, Prämien-Res. 370 999, Prämien-Ueberträge 415 102, Steuern 12 569, Abschreib. auf Gebäude 3000, do. auf Forder. 13 500, Kursverlust auf Wertp. 23 967, do. auf Valuten 6101, Ueberschuß 32 419 (davon Div. 20 000, Gewinnanteile 927, Vortrag 11 492). — **Kredit:** Vortrag aus 1931 11 368, Prämien-Res. 333 881, Prämien-Ueberträge 473 300, Res. für schw. Schäden 602 393, Prämien 2 027 518, Vermögenserträge, Mieten u. Zs. 110 765, realisierter Kursgewinn 5132, sonst. Einnahmen 94. Sa. 3 564 451 RM.

Gesamtbezüge in 1932 des Vorstandes 11 330 RM, des A.-R. 6422 RM.

Dividenden 1927—1932: 8, 8, 0, 0, 4, 4 % (Div.-Schein Nr. 2).

Zahlstellen: M.-Gladbach: Eigene Kasse, Commerz- u. Privat-Bank, Deutsche Bank u. Disconto-Ges.; Köln: Deutsche Bank u. Disconto-Ges.; ferner sämtl. Bezirksdir. u. Generalagenturen der Gladbacher Feuervers. A.-G.

Aus dem **Geschäftsbericht für 1932:** Auch im Jahre 1932 war unser wichtigstes Bestreben, die innere Stärkung der Ges. ohne Rücksicht auf die Größe des Geschäftsumfangs weiter zu erhöhen. Es weisen sämtliche von uns betriebenen Versicherungszweige einen Rückgang an Prämieinnahme auf, der sowohl auf die allgemeinen wirtschaftlichen Verhältnisse, wie auf die gewollte Abstufung der von uns als ungünstig erkannten Geschäfte zurückzuführen ist. Wir haben in der Unfall- und Haftpflichtversicherung eine Steigerung der Prämienüberträge und in diesen für den Rückversicherer besonders schwierigen Zweigen auch eine kräftige Erhöhung der Schadenreserve vorgenommen.

Das Jahr 1933 hat sich bisher, abgesehen von der durch die allgemeine Wirtschaftslage bedingten weiteren Schrumpfung des Geschäftes, normal weiterentwickelt.

Rheinisch-Westfälische Rückversicherungs-Actien-Ges. in Liqu.

Sitz in M. Gladbach, Albertusstraße 2.

Die G.-V. v. 5./10. 1928 beschloß Auflösung und Liqu. der Ges. **Liquidator:** Dir. Wilhelm Böhmer, Berlin. Die Liquidation der Ges. ist beendet; die Firma wurde am 16./12. 1932 gelöscht.

Kapital: 60 000 RM in 3000 Nam.-Akt. zu 20 RM mit 25 % = 5 RM zusammen 15 000 RM Einzahlung.

Vorkriegskapital: 3 600 000 M mit 25 % Einzahlung.

Schluß-Liqu.-Bilanz bzw. Schluß-Rech-

nung 1932: Aktiva: Guthaben bei anderen Unternehmungen 922 RM. — **Passiva:** Guthaben anderer Unternehmungen 922 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verwalt.-Kosten 1525, Liquidationsrestkosten 922, Verlustvortrag aus der Liquidationsbilanz per 31./12. 1931 6036. — **Kredit:** Zs. 113, Erstattungen auf vertragsmäßige Leistungen 8371. Sa. 8484 RM.

Westfälische Versicherungs-Aktiengesellschaft.

Sitz in Münster i. W., Hohenzollernring 47.

Vorstand: Gen.-Dir. Rob. Gerling, Köln.

Aufsichtsrat: Dr. h. c. Hendrik van Delden, Gronau; Syndikus u. Rechtsanwalt Dr. jur. Flecken, Münster i. W.; Fabrikant Johannes Becker, Greven; Fabrikant Georg Dassel, Allagen; Dr.-Ing. W. van Delden, Ahaus i. W.; Fabrikant Karl Ludwig Kämpers, Rheine; Reg.-Assessor a. D. Herm. Laurenz, Haus Lüttringhaus bei Ochtrup i. W.; Kommerz.-R. Adolf Lindgens, Köln; Fabrikant Ludwig Powel, Nordhorn; Fabrikant Stephan Schilgen, Emsdetten; Fabrikant Theodor Schwartz, Bocholt; Major a. D. Dir. E. von Selasinsky, Bochum; Robert Bücklers, Borg-

Gegründet: 17./12. 1920; eingetr. 10./1. 1921.

Zweck: Betrieb der Transport- u. Rückversicher. Interessengemeinschaft mit Gerling-Konzern in Köln.

Kapital: 1 250 000 RM in 1250 Nam.-Akt. zu 1000 Reichsmark mit 25 % eingez.

Urspr. 10 000 000 M in 10 000 Nam.-Akt. zu 1000 M, überr. von den Gründern zu 100 %; 1922 erhöht um 15 000 000 M in 15 000 Akt. Lt. G.-V. v. 28./11. 1924 Umstell. des A.-K. von 25 000 000 M auf 1 250 000 RM (20 : 1) in 25 000 Akt. zu 50 RM bei 25 % Einzahlung. Lt. G.-V. v. 25./5. 1928 Einteil. des A.-K. in 1250 Akt. zu 1000 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — G.-V.: 1933 am 16./6. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.